

	Immunsuppressive Therapie	Stammzelltransplantation
Was passiert bei der Behandlung?	Immunsuppressiva unterdrücken gezielt Teile des Immunsystems, damit sich das Knochenmark erholen und besser Blut bilden kann. ATG wird als Infusion verabreicht, Ciclosporin A und Eltrombopag als Tabletten.	Gesunde Stammzellen einer Spenderperson ersetzen das eigene Knochenmark. Vorher erfolgt eine intensive Chemotherapie (Konditionierung). In der Nachsorge sind u.a. immunsuppressive Medikamente nötig, die den Erfolg der Transplantation erhöhen sollen.
Wie lange dauert die Behandlung?	ATG wird meist über 4 Tage im Rahmen eines etwa 1-wöchigen Klinikaufenthalts verabreicht. Ciclosporin A und Eltrombopag nehmen Sie über mehrere Monate täglich zu Hause ein. Es kann Monate dauern, bis die Wirkung im Blutbild sichtbar ist.	Die Stammzelltransplantation geht mit einem etwa 3 bis 5 Wochen langen Klinikaufenthalt einher. Zu diesem gehört die Konditionierung, die Transplantation (2 bis 4 Stunden) und Isolation (2 bis 4 Wochen). Die Nachsorge läuft über Monate bis lebenslang.
Was ist das Ziel der Behandlung?	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sollen transfusionsfrei werden. • Ihre Blutbildung soll sich langfristig stabilisieren. • Lebensbedrohliche Komplikationen sollen verhindert werden. • Ihre Lebensqualität soll sich verbessern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sollen vollständig geheilt werden. • Ihre Blutbildung soll sich langfristig stabilisieren. • Lebensbedrohliche Komplikationen sollen verhindert werden. • Ihre Lebensqualität soll sich verbessern.
Kann die Behandlung mein Leben verlängern?	<p>Die Lebenserwartung hängt stark von Ihrem Alter, Ihrer individuellen Gesundheitssituation und dem individuellen Ansprechen auf die Medikamente ab. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass nach 10 Jahren mit immunsuppressiver Behandlung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • von jungen Menschen (20 Jahre oder jünger) noch etwa 82 von 100 am Leben sind, • von Menschen zwischen 21 und 40 Jahren noch etwa 69 von 100 Menschen am Leben sind, • von Menschen älter als 40 Jahren noch 58 von 100 Menschen am Leben sind. 	<p>Die Lebenserwartung hängt stark von Ihrem Alter, Ihrer individuellen Gesundheitssituation und dem individuellen Ansprechen auf die Medikamente ab. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass nach 10 Jahren mit Stammzelltransplantation ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • von jungen Menschen (20 Jahre oder jünger) noch etwa 86 von 100 am Leben sind, • von Menschen zwischen 21 und 40 Jahren noch etwa 76 von 100 Menschen am Leben sind, • von Menschen älter als 40 Jahren noch 55 von 100 Menschen am Leben sind.

Wie wirkt sich die Behandlung auf meine Lebensqualität aus?	Nach der Behandlung mit immunsuppressiven Medikamenten ist es sehr wahrscheinlich, dass Ihre Lebensqualität besser ist.	Die Behandlung selbst ist sehr belastend. Danach ist es sehr wahrscheinlich, dass Ihre Lebensqualität besser ist.
Wie lange wirkt die Behandlung?	Die immunsuppressive Therapie wirkt bei 39 von 100 Menschen nach 8 Jahren noch ohne einen Rückfall. Es ist allerdings möglich, dass die Behandlung gesundheitliche Langzeitfolgen hat. Junge Menschen sprechen grundsätzlich besser auf die Behandlung an als ältere Menschen.	Die Stammzelltransplantation wirkt bei 84 von 100 Menschen nach 8 Jahren noch ohne einen Rückfall. Es ist allerdings möglich, dass die Behandlung gesundheitliche Langzeitfolgen hat. Junge Menschen sprechen grundsätzlich besser auf die Behandlung an als ältere Menschen.
Welche Nebenwirkungen können auftreten?	<ul style="list-style-type: none"> Grundsätzlich mögliche Nebenwirkungen der immunsuppressiven Therapie sind u.a. eine akute oder chronische Nierenkrankheit, Serumkrankheit und ein erhöhtes Risiko für Hautkrebs. Bei der Immunsuppressiven Therapie ohne Eltrombopag wurden selten auch Bluterkrankungen wie Leukämie oder Knochenmarkstörungen (Myelodysplastisches Syndrom) beobachtet. 	<p>Grundsätzlich möglich sind u.a. Nebenwirkungen der ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Chemotherapie wie Übelkeit, Schleimhautentzündung, Infektionen, Bestrahlung wie frühzeitige Menopause und Unfruchtbarkeit sowie ein erhöhtes Risiko für Osteoporose und Koronare Herzkrankheit. Immunsuppressiven Therapie wie eine akute oder chronische Nierenkrankheit, Serumkrankheit und ein erhöhtes Risiko für Hautkrebs. Transplantation wie Graft-versus-Host-Erkrankung (akut oder chronisch).
Was ist im Alltag wichtig zu wissen oder zu beachten?	<ul style="list-style-type: none"> Ihr Abwehrsystem ist geschwächt, deshalb sollte eine Infektion möglichst verhindert werden. Daher sollten Sie besonders in den ersten drei Monaten der Behandlung z. B. den Kontakt mit Menschen vermeiden, die eine akute Infektion haben und Schwimmbäder, Saunen und öffentliche Verkehrsmittel meiden. Körperliche Aktivität ist angepasst möglich. Im ersten Jahr können Sie wahrscheinlich nur eingeschränkt arbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr Abwehrsystem ist geschwächt, deshalb sollte eine Infektion möglichst verhindert werden. Daher sollten Sie besonders im ersten Jahr z. B. den Kontakt mit Menschen vermeiden, die eine akute Infektion haben, Schwimmbäder, Saunen, öffentliche Verkehrsmittel, bestimmte Lebensmittel und Gartenarbeit meiden. Körperliche Aktivität ist angepasst möglich. Im ersten Jahr können Sie wahrscheinlich noch nicht wieder arbeiten.
Wie wichtig ist Therapietreue?	Es ist wichtig, dass Sie die Medikamente regelmäßig wie empfohlen einnehmen. Eine enge Abstimmung mit Ihren Ärztinnen und Ärzten und Kontrolluntersuchungen sind nötig.	Es ist wichtig, dass Sie Medikamente regelmäßig wie empfohlen einnehmen. Eine enge Abstimmung mit Ihren Ärztinnen und Ärzten und lebenslang regelmäßige Kontrolluntersuchungen sind nötig, auch wenn es keine Komplikationen gibt.